

werden Sie wegen Verletzung dieser schuldigen Ehrfurcht sich sofort in Gefangenschaft begeben und so lange darin verbleiben, bis der König Ihnen seinen höchsten Willen kundthun wird.“ Der Prinz stuzte und wurde von der gesetzlichen Hoheit und Ruhe des Richters so betroffen, daß er freiwillig seinen Degen abgab, eine ehrfurchtsvolle Verbeugung machte und sich, ohne ein Wort zu sagen, verhaften ließ.

Der Vorfall wurde sogleich dem Könige berichtet. Die Hofslinge äußerten einen heiligen Zorn gegen die Anmaßungen des Richters und flüsternten schon von Majestätsverbrechen. König Heinrich aber hob Augen und Hände gen Himmel und sprach in freudigem Tone: „Gütiger Gott, wie soll ich dir genug danken! Du gabst dem Lande einen Richter, der sich durch keinen Befehl und durch keine Drohung von der Treue gegen Gesetz und Recht abbringen läßt, und mir gabst du einen Sohn, der seinen Befehl dem Rechte und dem Gesetze geopfert hat.“

Sticotte.

10. Sei treu und gewissenhaft!

Ein Landmann hatte durch Fleiß und Sparjamkeit sich einiges Vermögen erworben. Der war nun bei zunehmender Schwächlichkeit seines Körpers darauf bedacht, seine Sachen in Richtigkeit zu bringen.

Indem er nun verschiedene alte Papiere durchsuchte, fiel ihm zufälliger Weise eine schon längst bezahlte Rechnung eines Zimmermanns in die Hand, der ihm vor vielen Jahren ein Haus gebaut und zugleich die Baumaterialien dazu geliefert hatte.

Gleich auf den ersten Blick ahnte ihm, daß die Summe der Rechnung für die Posten zu klein wäre. Er rechnete also nach und fand, daß sich der Zimmermann um 57 Thaler zu seinem Schaden verrechnet hatte.

„Guter Gott,“ sprach er bei sich selbst, „wie hat sich der ehrliche Mann geirrt! Wie leid thut mir's, daß ich — freilich unwissend — ihm so viel zu wenig bezahlt habe, und diesen Fehler erst jetzt, 44 Jahre nach seinem Tode, bemerke!

Doch kann ich ihn noch jetzt wieder gut machen. Es leben ja Kinder und Kindeskinde von ihm; diesen gehört schleunige Erstattung.“

Gesagt, gethan. Er bat, weil er selbst nicht mehr ausgehen konnte, einen Freund, diese Summe samt den Zinsen den Hinterlassenen des Zimmermanns zuzustellen. Und dieser Freund ist es eben, von dem wir die Nachricht davon erhalten haben; denn der ehrliche Landmann selbst hat es niemand erzählt.

Rager.